



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Integrationsrat	29.11.2010	
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	02.12.2010	
Jugendhilfeausschuss	07.12.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Neue Kindertageseinrichtung im Bereich der ehemaligen CFK in Köln-Kalk

In der Sitzung vom 26.01.2010 (Jugendhilfeausschuss) bzw. 28.01.2010 (Bezirksvertretung) hat die Verwaltung darüber informiert, dass im Bereich der ehemaligen CFK in Kalk neue Wohnbebauung entsteht und dass im Rahmen dieser Wohnbebauung auch ein Kindergartenneubau vorgesehen ist.

Die seinerzeit im Raum stehende Option einer bilingualen Kindertagesstätte (deutsch-russisch) unter Trägerschaft des Trägervereins Mitra e.V. ist zwischenzeitlich überholt.

Mittlerweile hat das Netzwerk ISS (Interkultureller Sozialer Service) sein Interesse bekundet, die Trägerschaft zu übernehmen.

Das ISS-Angebot richtet sich mit interkultureller und integrativer Schwerpunktsetzung (auch, aber nicht nur) an Familien mit Migrationshintergrund. Im Vordergrund steht dabei die Mehrsprachigkeit sowie die damit verbundene Zielsetzung, überkonfessionell und überparteilich universale Wertevorstellungen und Normen – im Einklang mit dem Grundgesetz – zu vermitteln und dabei gleichzeitig integrative Prozesse zu fördern. Die Arbeit des ISS basiert auf wissenschaftlichen Grundlagen und wird entsprechend begleitet.

Auch wenn der ISS bislang schwerpunktmäßig im Bereich der ambulanten Erziehungshilfe tätig ist, stellt sich die bei der Verwaltung vorgestellte Konzeption für den Betrieb einer Kindertageseinrichtung als überzeugend und zuverlässig dar. Die Planung entspricht nach wie vor dem Bedarf vor Ort und die Trägerschaft des ISS wird – gerade vor dem Hinter-

grund der aktuellen Integrationsdebatte – ein positives Signal der Stadt Köln sein, in dieser Richtung einen sinnvollen und sachlichen Beitrag zu leisten.

Der Kontakt zwischen Verwaltung, Investor, Bauherr und Träger ist hergestellt. Ein Bauantrag ist eingereicht und die Betriebsaufnahme soll voraussichtlich Ende 2011/Anfang 2012 erfolgen.

Gez. Dr. Klein